



Ulrich Timm

DIE NEUEN TEICHE, BÄCHE, POOLS

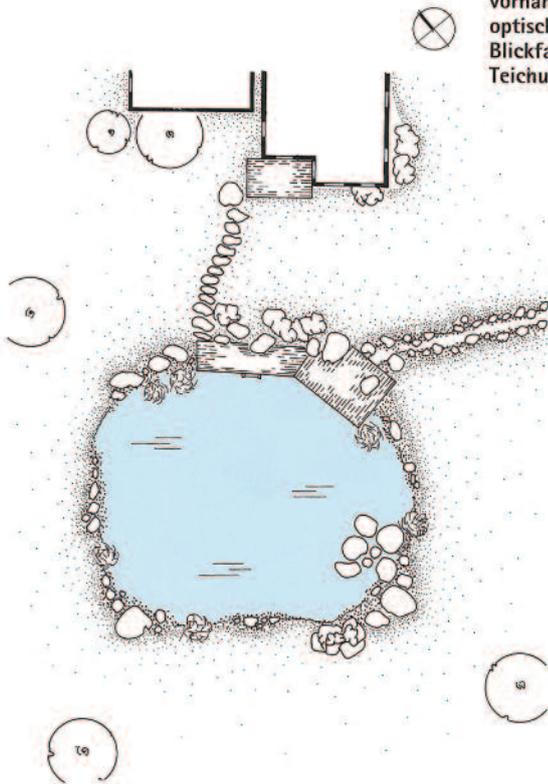
Callwey

Vom Wasser im Garten

Zum Plan:
Das große Grundstück, das ohne trennenden Zaun in das nächste übergeht, wurde durch den großen Badeteich bereichert. Maßstab 1:600

Unten rechts:
Der Sitzplatz aus Lärchenholz lädt dazu ein, die »in der lebendigen Stille verborgene Harmonie«, so ein tragendes Motto der Entwerfer, in sich aufzunehmen. Sehr reizvoll wirkt die Eingliederung der Felsen in den Belag des Sitzplatzes, wobei das Holz ausgespart wurde.

Rechts:
Schwere Felssteine, die die vorhandenen in der Wiese optisch ergänzen, wurden als Blickfang und Ausguck in das Teichufer integriert.



Baden auf der Alm

Entwurf, Ausführung: Inspired by Nature, München

Manche Grundstücke – und dazu zählt gewiß dieses – kann man kaum schöner gestalten, als sie von Natur aus sind. Leicht gewellte Wiesen, aus denen hier und da Felsen heraus schauen und ein wunderbarer Ausblick auf die Bergwelt ringsum zählen mehr als die beste Planung. Allerdings wäre solch ein Grundstück ganz perfekt, wenn es darauf auch einen kleinen See zum Baden gäbe, der obendrein auch noch gut aussieht. Was also fehlte, ließ sich nachträglich hinzufügen, und zwar als Schwimmteich. Es bot sich ein Platz in einiger Entfernung vom Haus an, den man über ein paar Natursteinstufen erreichen kann. Damit die Natur möglichst unangetastet bleiben konnte, wurden die großen Felssteine in den Holzsitplatz integriert, einige wurden zusätzlich in den Teich eingelassen. Der Teich erhielt eine ausreichende Tiefe und einen Einstieg zum Baden, und wenn im Sommer die Sonne lange genug scheint, erwärmt sich das frische Quellwasser und lockt zum erfrischenden Schwimmen. So wurde das erreicht, was sich die Entwerfer von jedem ihrer Gärten wünschen: Sie zu Freiräumen der Seele zu machen, in denen sich die vom Alltagstrubel erschöpften Sinne erholen können.

Teichdichtung: Teichfolie





Unten:
Eine lebendige, bis zu 1,50 Meter hohe Hügellandschaft, deren Wirkung von romantischen Teichen und Wasserspielen gesteigert wird, läßt die Nachbarbebauung und den Straßenverkehr vergessen.

Rechts:
Über Schrittsteine und sorgfältig gearbeitete Stege aus amerikanischem Rotzedernholz, die elegant über das Wasser führen, geht es zum Sitzplatz vor der dekorativen Kulisse aus Kiefern. Wer Zeit zum Verweilen hat, genießt hier einen neuen Eindruck des japanisch anmutenden Gartens.



Repräsentativ und sehr japanisch

Entwurf, Ausführung: Inspired by Nature, München

Es gibt heutzutage immer mehr Grundstücke, die zwar einen sehr schönen Zuschnitt haben, die aber ungünstig gelegen sind. Die Gründe dafür sind vielfältig: In diesem Fall ist es die Nähe zur Stadtautobahn. Erstens stört der hohe Lärmpegel, an den man sich zwar gewöhnt, wie es heißt, der sich aber ungünstig auf das Wohlbefinden der Bewohner auswirkt. Zweitens verbreitet der schnelle Autoverkehr im Umfeld »ansteckende« Hektik. Deshalb sollte der Garten vor allem als ruhiger Kontrast wirken.

Was war zu tun? Die Planer wandten eine naturgemäße Gestaltungsweise an, wie sie in japanischen Gärten üblich ist, mit Wasser als vorherrschendem Element. Deshalb spielt es hier eine entscheidende Rolle. In Form eines Teiches mit bis zu 1,60 Meter Tiefe wirkt es transparent und spielerisch, als Fontäne und Wasserfall gibt es sich kraftvoll und energisch und überdeckt angenehm das Rauschen des Verkehrslärms. Außerdem erhöht das Wasser die Luftfeuchtigkeit und verbessert so das Kleinklima. Gerade wegen der unmittelbaren Nähe zur Autobahn empfinden die Besucher den Garten als erholsam. Die Natur ist zum Greifen nahe. Auch die Bepflanzung ist an japanische Vorbilder angelehnt. So ergeben sich dank Pflanzgruppen und Hügeln immer wieder völlig neue Eindrücke. Mal tut sich vor dem Betrachter ein tiefer Einblick in das Grundstück auf, mal verbergen Hügel und Felsen aus einer Mischung von grünlichem Quarzit und gelblich-weißem Kristallmarmor die Tiefe des Gartens. Dank der intensiven Bepflanzung der Flachwasserzone (sie entspricht etwa einem Drittel der Wasseroberfläche) und dem Einbringen von ungedüngten Torfballen ist das Wasser auch nach drei Jahren nahezu algenfrei.

Teichdichtung: EPDM-Teichfolie, 1,5 mm

